

Britische Massen-Angriffe abgeschlagen!

Alliierte setzen den deutschen Erfolgen natürlich Siegesberichte entgegen.

1400 Russen geraten in Gefangenschaft.

Offizieller deutscher Bericht. Berlin, über London, 10. August. Das Kriegsmittel meldete heute nachmittags, daß alle britischen Angriffe an der Westfront abgelehrt wurden.

Nördlich von St. Quentin durchbrachen unsere Stoßtruppen feindliche Linien an einer Front von 1200 Meter, setzten sich dort fest und nahmen 150 Franzosen gefangen.

Von der Ostfront wird heute nachmittags folgendes gemeldet: An dem Drey-Abchnitt haben wir während der letzten zwei Tage 1400 Russen gefangen genommen.

Das Kriegsmittel meldete gestern früh über Ereignisse auf den verschiedenen Kriegsschauplätzen folgendes:

Armeegruppe Erzherzog Joseph: Im karpatenländischen Balggebirge ergriffen österreichisch-ungarische Regimenter in Sturmangriffen Weis von mehreren stark verteidigten Berggipfeln.

Armeegruppe Feldmarschall von Raden: In dem Durchbruchpunkt der feindlichen Linien nördlich von Jofiani kam es zu erbitterten Kämpfen.

Armeegruppe Kronprinz Rupprecht von Bayern: An der flandrischen Schlachtfront hat sich die Feuerintensität gestern Abend wieder zu größerer Heftigkeit gesteigert.

Armeegruppe Kronprinz Rupprecht von Bayern: In der flandrischen Schlachtfront hat sich die Feuerintensität gestern Abend wieder zu größerer Heftigkeit gesteigert.

Armeegruppe Kronprinz Rupprecht von Bayern: In der flandrischen Schlachtfront hat sich die Feuerintensität gestern Abend wieder zu größerer Heftigkeit gesteigert.

Armeegruppe Kronprinz Rupprecht von Bayern: In der flandrischen Schlachtfront hat sich die Feuerintensität gestern Abend wieder zu größerer Heftigkeit gesteigert.

Armeegruppe Kronprinz Rupprecht von Bayern: In der flandrischen Schlachtfront hat sich die Feuerintensität gestern Abend wieder zu größerer Heftigkeit gesteigert.

Armeegruppe Kronprinz Rupprecht von Bayern: In der flandrischen Schlachtfront hat sich die Feuerintensität gestern Abend wieder zu größerer Heftigkeit gesteigert.

Armeegruppe Kronprinz Rupprecht von Bayern: In der flandrischen Schlachtfront hat sich die Feuerintensität gestern Abend wieder zu größerer Heftigkeit gesteigert.

Armeegruppe Kronprinz Rupprecht von Bayern: In der flandrischen Schlachtfront hat sich die Feuerintensität gestern Abend wieder zu größerer Heftigkeit gesteigert.

Armeegruppe Kronprinz Rupprecht von Bayern: In der flandrischen Schlachtfront hat sich die Feuerintensität gestern Abend wieder zu größerer Heftigkeit gesteigert.

Armeegruppe Kronprinz Rupprecht von Bayern: In der flandrischen Schlachtfront hat sich die Feuerintensität gestern Abend wieder zu größerer Heftigkeit gesteigert.

Armeegruppe Kronprinz Rupprecht von Bayern: In der flandrischen Schlachtfront hat sich die Feuerintensität gestern Abend wieder zu größerer Heftigkeit gesteigert.

Armeegruppe Kronprinz Rupprecht von Bayern: In der flandrischen Schlachtfront hat sich die Feuerintensität gestern Abend wieder zu größerer Heftigkeit gesteigert.

Armeegruppe Kronprinz Rupprecht von Bayern: In der flandrischen Schlachtfront hat sich die Feuerintensität gestern Abend wieder zu größerer Heftigkeit gesteigert.

Armeegruppe Kronprinz Rupprecht von Bayern: In der flandrischen Schlachtfront hat sich die Feuerintensität gestern Abend wieder zu größerer Heftigkeit gesteigert.

Armeegruppe Kronprinz Rupprecht von Bayern: In der flandrischen Schlachtfront hat sich die Feuerintensität gestern Abend wieder zu größerer Heftigkeit gesteigert.

Armeegruppe Kronprinz Rupprecht von Bayern: In der flandrischen Schlachtfront hat sich die Feuerintensität gestern Abend wieder zu größerer Heftigkeit gesteigert.

Armeegruppe Kronprinz Rupprecht von Bayern: In der flandrischen Schlachtfront hat sich die Feuerintensität gestern Abend wieder zu größerer Heftigkeit gesteigert.

Armeegruppe Kronprinz Rupprecht von Bayern: In der flandrischen Schlachtfront hat sich die Feuerintensität gestern Abend wieder zu größerer Heftigkeit gesteigert.

Armeegruppe Kronprinz Rupprecht von Bayern: In der flandrischen Schlachtfront hat sich die Feuerintensität gestern Abend wieder zu größerer Heftigkeit gesteigert.

Armeegruppe Kronprinz Rupprecht von Bayern: In der flandrischen Schlachtfront hat sich die Feuerintensität gestern Abend wieder zu größerer Heftigkeit gesteigert.

Armeegruppe Kronprinz Rupprecht von Bayern: In der flandrischen Schlachtfront hat sich die Feuerintensität gestern Abend wieder zu größerer Heftigkeit gesteigert.

Sozialistenführer als unloyal in Haft!

Sozialistischer Gouvernementskandidat in Minnesota wegen unpatriotischer Intrigue verhaftet.

St. Paul, Minn., 10. August.

Die Regierungsbeamten gehen gegen die Sozialisten und Agitatoren gegen die Konstriktion in Minnesota mit eiserner Strenge vor.

S. D. Ventall, der sozialistische Kandidat für Gouverneur, ist auf seiner Farm bei Ritchfield, Minn., von Bundesagenten verhaftet worden.

A. R. Sugarman, Staatssekretär der Sozialisten, ist ebenfalls verhaftet worden, und die Stadt- und Countybeamten in New Ulm sind aufgefordert worden, vor der staatlichen Kommission für Desfessionale Sicherheit zu erscheinen.

Schnapsbrennereien arbeiten mit Hochdruck!

Wollen noch soviel wie möglich erzeugen; viele Anlagen jedoch bereits geschlossen.

New York, 10. August. Die Prohibitionskommission in der Lebensmittelbehörde, die jetzt zum Gesetz wird, hat zur Folge, daß ein Teil der Brennereien geschlossen werden, während ein anderer Teil den Betrieb nicht einstellt.

Biele Brennereien in Maryland sind wegen der hohen Maispreise und der großen Vorräte in den Steuerlagern bereits geschlossen worden.

Die Whiskyfabrikanten in Peoria sagen, daß ihre Anlagen sofort geschlossen würden, sowie das Gesetz in Kraft tritt.

Die Whiskyfabrikanten in Peoria sagen, daß ihre Anlagen sofort geschlossen würden, sowie das Gesetz in Kraft tritt.

Die Whiskyfabrikanten in Peoria sagen, daß ihre Anlagen sofort geschlossen würden, sowie das Gesetz in Kraft tritt.

Die Whiskyfabrikanten in Peoria sagen, daß ihre Anlagen sofort geschlossen würden, sowie das Gesetz in Kraft tritt.

Die Whiskyfabrikanten in Peoria sagen, daß ihre Anlagen sofort geschlossen würden, sowie das Gesetz in Kraft tritt.

Die Whiskyfabrikanten in Peoria sagen, daß ihre Anlagen sofort geschlossen würden, sowie das Gesetz in Kraft tritt.

Die Whiskyfabrikanten in Peoria sagen, daß ihre Anlagen sofort geschlossen würden, sowie das Gesetz in Kraft tritt.

Die Whiskyfabrikanten in Peoria sagen, daß ihre Anlagen sofort geschlossen würden, sowie das Gesetz in Kraft tritt.

Die Whiskyfabrikanten in Peoria sagen, daß ihre Anlagen sofort geschlossen würden, sowie das Gesetz in Kraft tritt.

Die Whiskyfabrikanten in Peoria sagen, daß ihre Anlagen sofort geschlossen würden, sowie das Gesetz in Kraft tritt.

Die Whiskyfabrikanten in Peoria sagen, daß ihre Anlagen sofort geschlossen würden, sowie das Gesetz in Kraft tritt.

Die Whiskyfabrikanten in Peoria sagen, daß ihre Anlagen sofort geschlossen würden, sowie das Gesetz in Kraft tritt.

Die Whiskyfabrikanten in Peoria sagen, daß ihre Anlagen sofort geschlossen würden, sowie das Gesetz in Kraft tritt.

Die Whiskyfabrikanten in Peoria sagen, daß ihre Anlagen sofort geschlossen würden, sowie das Gesetz in Kraft tritt.

Die Whiskyfabrikanten in Peoria sagen, daß ihre Anlagen sofort geschlossen würden, sowie das Gesetz in Kraft tritt.

Die Whiskyfabrikanten in Peoria sagen, daß ihre Anlagen sofort geschlossen würden, sowie das Gesetz in Kraft tritt.

Die Whiskyfabrikanten in Peoria sagen, daß ihre Anlagen sofort geschlossen würden, sowie das Gesetz in Kraft tritt.

Die Whiskyfabrikanten in Peoria sagen, daß ihre Anlagen sofort geschlossen würden, sowie das Gesetz in Kraft tritt.

Die Whiskyfabrikanten in Peoria sagen, daß ihre Anlagen sofort geschlossen würden, sowie das Gesetz in Kraft tritt.

Die Whiskyfabrikanten in Peoria sagen, daß ihre Anlagen sofort geschlossen würden, sowie das Gesetz in Kraft tritt.

Mayor Thompson gegen Richter Landis' Bruder!

Erklärt, derselbe sei ein verächtlicher Dollarpatrot und Lobbyist des Pulvertrusts.

Chicago, 10. August.

Bürgermeister Thompson verbreitete sich neulich, gerade aus dem Osten zurückgekehrt, vor Vertretern der Presse in recht gepfeffelter Weise über das Thema „Patriotismus“.

„Nicht Landis' Bruder, sondern ich bin es, der die Freiheit des Volkes in seine Hand gegeben ist,“ sagte er, „er entwürdigt sein Amt, indem er den Talar ablegt, um irgend jemand anzugreifen.“

Der Bürgermeister von Chicago ist ein besserer Patriot als Richter Landis. Es ist übrigens ein Grund da für den Patriotismus von Richter Landis und mich und meine Art Patriotismus.

Nicht Landis' Bruder.

Als ich im Osten war, habe ich vollgültige Beweise gefunden, daß Richter Landis' Bruder, nachdem er mehrere Termine dem stonogrecht angehört hatte, als Lobbyist für die Du Pont-Pulverfabrik im Kongress und in mehreren Staatsgesetzgebungen tätig ist.

Die Du Pont Co. hat im letzten Jahre \$75,000,000 Dividenden ausbezahlt, also \$10,000 in der Stunde verdient, Richter Landis' Bruder hat seinen Anteil bekommen.

Diese Dividende ist manchen Reuten von großem Interesse, aber das Blut unserer mährlichen Jugend ist von weit größerem Werte für viel weitere Kreise der Bevölkerung.

Bei Richter Landis' Bruder an diesen Dividenden profitiert, sollen wir das Blut unserer Jugend vergießen. Ich hoffe, daß die Empfänger jener Munitionsdividenden es mit ihrem Gewissen vereinbaren können.

Ich verdamme jeden Richter, dessen Bruder als Lobbyist für den Pulvertrust tätig ist. Richter Landis hat es wahrlich nötig, zuerst vor dem eigenen Lur zu stehen.

Uebrigens diese Dollarpatrotien! Nirgends im Lande hängen mehr Flaggen aus den Häusern, als an der Wall Street.

„In meiner Rede in Aurora habe ich vor drei Jahren vor den Munitionslieferungen an die Kriegführenden gewarnt, da sie uns in den Krieg verwickeln würden, und so ist es auch gekommen.“

Jetzt soll unser junges Blut für jene Politik geopfert werden.

„Es scheint beliebt zu sein, je mancher, der, wie ich, spreche, als patriotisch anzugreifen, ich bin aber nur für Amerika.“

Es wurde behauptet, wir kämften für die Freiheit der Meere, oder haben wir sie denn vor diesem Kriege befreit? Wäre in unseren Schulen mehr vaterländische Geschichte gelehrt, der Jugend Washington und Lincoln als leuchtende Beispiele echten Amerikanertums eingebracht worden, so wären wir heute nicht da, wo wir sind.“

Die Friedensfrage. Amsterdan, 10. August.—In Esfen hat kürzlich eine Rosenbergsammlung von Minenarbeitern stattgefunden, an der 8000 Personen teilgenommen haben sollen.

Die sozialistische Zeitung „Vorwärts“ hält die in der Versammlung ausgesprochenen Ansichten, gerade weil das in Esfen, dem Zentralpunkt aller deutscher Propaganda, geschah, für bedeutungsvoll.

Zweihundert Vertreter der Rheinisch-Westfälischen Industrieernennungen, die in Dortmund zu einem Kongress zusammengekommen waren, erklärten sich gegen die von der Reichstagskommission ausgesprochenen Friedensresolution.

Sie verdonnerten jegliche Teilnahme der Internationalen Sozialdemokratie an einer Bewegung, die von Deutschlands Feinden ins Leben gerufen wurde, um Unfrieden in die Reihen der deutschen Arbeiter zu säen.

Amtl. Berichte über Angriffe deutscher Luftgeschwader!

Was mit der Post eingetroffene neutrale Meldungen darüber zu melden haben.

Berlin, 6. Juli. (Antl.) Die deutschen Luftstreitkräfte fügten England einen neuen schweren Schlag zu.

Der Angriff galt diesmal einem der Hauptstützpunkte und Schlupfwinkel der englischen „großen Flotte“.

Am 4. Juli, vor-mittags acht Uhr, erschienen deutsche Fluggeschwader über Harwich und belegten die Festung und den Kriegshafen ausgiebig mit Brand- und Sprengbomben.

Die Großflugzeuge erzielten in dem Arsenal, den Barackenlagern, den Docks und Werften, auf einem Flugplatz und auf mehreren Kriegsschiffen zahlreiche Volltreffer.

Die klare Sicht gestattete eine deutliche Beobachtung der Einschläge. In den Docks entzündete ein großer Brand, der während des Rückflugs über die See noch lange zu erkennen war.

Der Gegner zeigte sich bedauernd, daß die Nachtflugdienste des Feindes hat diesmal besser gearbeitet. Schon vor der Themsemündung empfing das Fluggeschwader ein starkes Abwehrfeuer der vor der Küste liegenden britischen Seestreitkräfte.

Der Gegner folgte mit dem Feuer während des ganzen weiteren Fluges. Eine besonders starke Gegenwirkung setzte über Harwich ein.

Ueber der Festung kam es mit den zur Abwehr aufgestellten feindlichen Fliegern zu zahlreichen Luftkämpfen. Sie verliefen ergebnislos für den Gegner.

Der Rückzug führte in grader Straße 150 Kilometer über die See. In der Gegend von Bebringe erwarteten neue feindliche Kampfplieger von der Station Dünnkirchen das Bombengeschwader, aber auch die mit diesem sich abwickelnden Einzelkämpfe brachten dem Gegner keinen Erfolg.

Die deutschen Flugzeuge sind vollständig in den Heimatorten gelangt.

Atade auf ein Munitions-Lager. Berlin, 6. Juli. (Antl.) Die deutschen Fluggeschwader unternahmen in den letzten Nächten zahlreiche Flüge.

In der Nacht zum 3. Juli griff ein Geschwader ein englisches Munitionslager bei Alre mit 3600 Kilo Bomben an.

Der Erfolg war durchschlagend. Obwohl das getroffene Ziel 30 Kilometer vor unserer Front liegt, konnten unsere Truppen in ihren Stellungen 40 große aufeinander folgende Explosionen und einen bis zum Morgen andauernden Brand beobachten.

Nachmittags warfen unsere Geschwader 2500 Kilo Bomben auf die Bahnhöfe von Chaimy und Ternier sowie auf französische Truppenlager im Aisne-Tal und weitere 800 Kilo Bomben auf feindliche Waldlager bei Craonne.

In der Nacht zum 4. Juli griff ein Bombengeschwader die Industrieanlagen von Pompey im Nancy-Becken an. Es war insgesamt 6500 Kilo Sprengmunition auf das Ziel.

In der Zeit von 11 bis 3 Uhr nachts folgte ein Angriff dem anderen. Dabei gingen Flugzeuge zum Abwurf bis auf einige hundert Meter herunter.

Jährliche Treffer wurden einwandfrei beobachtet. Mehrere Explosionen mit großer Feuerzunge wurden festgesetzt. Obgleich die angreifenden Flugzeuge im Lichte zahlreicher Scheinwerfer hell erleuchtet waren und von den Abwehrbatterien heftig beschossen wurden, fehlten sämtliche Flugzeuge in ihre Heimatorten zurück.

Auch die zur Abwehr eingesetzten feindlichen Flugzeuge konnten die Durchführung des Angriffes nicht verhindern. Der Angriff hat für die französische Kriegsstellung an überaus wichtigen Eisen- und Hüttenanlagen bedeutenden Schaden verursacht.

Der Schlag trifft die feindliche Kriegswirtschaft umso härter, als die Betriebe im Nancy-Industriebezirk schon mehrfach durch die deutschen Fliegerangriffe auf Lage hinaus stillgelegt wurden.

Die Bombengeschwader. Berlin, 9. Juli.—Unsere Bombengeschwader setzten ihre Angriffe gegen die militärischen Anlagen des Feindes in der Nacht vom 5. Juli fort.

Das Geschwader warf 250 Kilogramm Sprengstoffe auf die feindlichen Unterkunftsorte Courlandou, Komquin, Bantelen, Goulandou, sowie auf die militärischen Anlagen im Basle-Tal. Zahlreiche Treffer und langanhaltender Brand wurde beobachtet.

Ein anderes Geschwader belegte in derselben Nacht Truppenunterkünfte und Munitionslager vor dem westlichen Teil der Aisnefront mit insgesamt 11,000 Kilogramm Sprengstoff.

Advertisement for Nebraska Power Company. Title: Geld gespart ist Geld verdient! Text: —und wenn dieses Geld obendrein noch sieben Prozent Zinsen trägt, dann ist es in der Tat gespart. Für den kleinen Konsumenten von elektrischer Kraft ist es unserer Ansicht nach eine günstige Gelegenheit, ein tätiger Teilhaber zu werden in Ihrer elektrischen Gesellschaft durch den Ankauf ihrer 7% kumulativen Vorzugsaktien zu Par, in Anzahlen, die dem Einkommen angemessen sind; solche Aktien sollten sich als verlockend erweisen. Dieser hübsche Gewinn, zahlbar vierteljährlich, an dem Gelde, das auf diese Weise auf die Seite gelegt wird, ist ein Borzug der Teilhaberschaft, die unserer Ansicht nach, ein sehr williges Entgegenkommen finden sollte.

Advertisement for Ortsverband Omaha. Title: Ortsverband Omaha. Text: Omaha, Neb., 8. Aug. 1917. Berter Delegat! Unsere regelmäßige Versammlung findet Freitag abend, den 10. Aug., im Deutschen Kaufhaus statt. Auf der Geschäftsordnung ist verzeichnet: Erledigung unserer Tickets für die letzte Theater-Vorstellung, Erledigung der Kopfstener, halbjährlicher Finanzbericht, Vorbereitungen für unsere nächste Unterhaltung usw. Die Delegaten sind deshalb freundlichst ersucht, zu erscheinen. Val. S. Peter, Präsident.

Table with market reports. Title: Marktberichte. Columns: Various market items and prices. Includes: Orangen, Zitrusfrüchte, Getreide, etc.

Table with market reports. Title: Omaha Getreidemarkt. Columns: Various market items and prices. Includes: Weizen, Roggen, Hafer, etc.

Advertisement for BULK DRUGS and GREEN'S APOTHEKE. Text: BULK DRUGS. Qualitäts-Drogen. GREEN'S APOTHEKE. 3. Markt Green, Omaha.